

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß meine unter der Firma

Wilhelm Baensch

betriebene Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung mit allen Aktiven an

Wilhelm Baensch,

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Aktien-Gesellschaft

käuflich übergegangen ist.

In der Fortführung des Betriebes tritt keine Änderung ein.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Wilhelm Thiele.

P. P.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige des Herrn Wilhelm Thiele teilen wir ergebenst mit, daß wir die von demselben unter der Firma Wilhelm Baensch betriebene Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung mit allen Aktiven käuflich erworben haben und unter der Firma

Wilhelm Baensch

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Aktien-Gesellschaft

fortführen werden.

Unsere Kommission behält Herr Hermann Schulke in Leipzig wie bisher.

Indem wir höflichst ersuchen, von Obigem Kenntnis zu nehmen und die Konti entsprechend zu ändern, bitten wir, unsere Firma nicht mit den Firmen

Wilhelm Baensch, Dresden
und

Wilhelm Baensch, Magdeburg
zu verwechseln und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin W. 9.

Wilhelm Baensch
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Akt.-Ges.

Für das Adressbuch!

Meine Geschäftsräume habe ich von Meißengasse 13 (im Hotel zur Stadt Paris) nach

22 Münstergasse 22
verlegt.

Straßburg i. Elß.

Jr. Engelhardt
Buch- und Kunsthandlung.
Telephon Nr. 1050.

Kommissions-Wechsel.

Zur gef. Notiznahme, daß meine Kommission jetzt Herr Louis Raumann in Leipzig besorgt.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß ich Kommissionsfindungen im allgemeinen nicht wünsche, dagegen erwarte ich gern Angebote über katholische Literatur, nach denen ich meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

S. Weng in Berlin,
Katholische Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Zur Angliederung an techn. Verlag, od. auch als Grundstock einer Neugründung, sich eign. Verlagswerk ist zu d. billig. Preise v. 10 000 M. zu verkaufen. Der I. Teil des Werkes besteht als wissensch. Werk f. sich, der II. Teil soll als Jahrbuch weiter ersch. In Anbetracht d. Bestände, Propagandamittel u. bereits vorlieg. Inseratenaufträge ist der Preis ein sehr mäßiger. Anfr. find. ausf. Erledig. u. A. U. 44 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Musikalien-Verlag.

Zu verkaufen ist ein Musikalien-Verlag, namentlich Chorwerke und auch etwas Humoristika umfassend. Der Umsatz beläuft sich jährlich auf 20 000—22 000 M. netto. Die Verlagswerke sind vorzüglich eingeführt und von den angesehensten Komponisten. Herren, die über ein Kapital von mindestens 40 000 bis 50 000 M. verfügen, das zur Erwerbung dieses Musikalienverlages vorläufig notwendig wäre, wollen Angebote unter \ddagger 71 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins abgeben.

Wiener Buchhandlung

mit Nebenzweigen, ca. 20 Jahre bestehendes, gut eingeführtes Geschäft auf frequenter Hauptstrasse, mit grossem Kundenkreis, ist wegen Krankheit des Besitzers

zu verkaufen.

Preis inklusive einiger noch nicht ausgebaute Verlagsartikel 20 000 fl., wovon ein Teil gegen entsprechende Sicherstellung kreditiert wird.

Günstigste Gelegenheit für einen oder zwei Herren zur Erlangung einer sicheren, angenehmen Existenz. Zuschriften unter „Momentaner Gelegenheitskauf“ \ddagger 161 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein seit 30 Jahren bestehender Musikalienverlag ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Der Umsatz ist dauernd und ständig und gibt das Geschäft, namentlich für junge Leute, die sich eigene Existenz gründen wollen, einen guten Anfang. Reflektanten, die über ein Vermögen von 20 000 M. verfügen, erhalten nähere Auskunft unter K. A. 500 durch Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Eine im flotten Betriebe befindliche und gut eingeführte Lehrmittel-Anstalt und Schulbank-Fabrik, wobei jegliches Risiko ausgeschlossen ist, ist zu verkaufen. Zur Übernahme sind 75 000 M. erforderlich. Frdl. Angeb. u. D. 140 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Solide Buchhandlung in der Provinz Brandenburg, einzig am Orte, mit zirka 14 000 M. Umsatz ist persönlicher Verhältn. halber billig zu verkaufen.

Näheres durch Robert Frieze in Leipzig.

Wichtig für Verleger populärmedizinischer Literatur!

Zwei der hervorragendsten von ersten ärztlichen Kapazitäten geschriebene Monographien über

Sexuelle Störungen beim Manne

und

Zuckerharnruhr,

ihre Ursache u. dauernde Heilung,

sind, da nicht mehr in die Geschäftseinrichtungen passend, mit allen Rechten und Vorräten günstig zu verkaufen. Glänzende Urteile vorhanden. Beide Werke bieten insbesondere Verlegern, die für den Vertrieb populärmedizinischer Literatur eingerichtet sind, vorzügliche Aussichten.

Anträge unter M. M. \ddagger 162 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Industrielle Fachzeitschrift, offizielles Verbandsorgan, verb. mit Kalenderverlag, nicht an den Ort gebunden, soll verkauft werden. Preis der Zeitschrift 22 000 M., des Kalenders 8000 M. — Anfragen erstl. Interessenten finden Erledigung unter 690. Dresden 14. Julius Bloem.

Verlag der hebräischen Bibeln mit den sämtl. großen Vorräten sowie den Druckplatten billig zu verkaufen. Anfr. u. \ddagger 62 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Buchhandlung, ev. m. Nebenbranchen, mit nachweislich jährlichem Reinertrag von 6—7000 M., i. leb. Orte Deutschlands, gegen Erstattung d. voll. Kaufpreises zu erwerben gesucht. Strengste Diskretion zuges. Gef. Ang. u. H. W. \ddagger 168 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Sortimentsbuchhandlung

mittleren Umfanges mit Nebenbranchen und entsprechendem nachweisbarem Reingewinn in Schlesien zu kaufen gesucht. — Gef. Anerbieten erbitte unter L. 32 an Buchhändler Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

Teilhabergefuche.

Teilhaber.

Eine seit 1860 bestehende Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, sucht einen Teilhaber kath. Konfession mit einem Kapital von 20 000 M. Das Geschäft liegt im verkehrsreichsten Punkt einer rheinischen Industriegrößstadt. Gef. Angebote unter O. P. 174 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.